

Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Bildung

Frau Renate Warnecke

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Es informiert Sie Sylvia Meyer

Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-54 59

Fax (0202) 59 64 88

E-Mail sylvia.meyer@gruene-wuppertal.de

Datum 26.02.2013

Drucks. Nr. VO/0223/13
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
26.02.2013	Ausschuss für Schule und Bildung
27.02.2013	Hauptausschuss
04.03.2013	Rat der Stadt Wuppertal

**Ergänzungsantrag zu VO/0112/13,
Anmeldeverfahren Schuljahr 2013/2014:
Schulorganisatorische Maßnahmen im Hauptschulbereich**

Sehr geehrte Frau Warnecke,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, der Ausschuss für Schule und Bildung, der Hauptausschuss und der Rat der Stadt mögen folgenden Ergänzungsantrag beschließen:

5. Die Verwaltung legt spätestens nach Abschluss der Anmeldeverfahren in 2014 eine Fortführung der Schulentwicklungsplanung für die weiterführenden Schulen für den Zeitraum 2014 bis 2019 vor, in dem auf Grundlage der Entwicklungen der Anmeldezahlen und dem daraus hervorgehenden veränderten Elternwahlverhalten Empfehlungen für eine Weiterentwicklung der Schullandschaft für den gesamten Bereich der Sekundarstufen I und II entwickelt werden.

Begründung:

Die in der Vorlage VO/0112/13 empfohlene auslaufende Auflösung von insgesamt drei Hauptschulen basiert auf der Auswertung der Schulanmeldezahlen und vollzieht damit eine Entwicklung beim Anmeldeverhalten nach, ohne grundlegende eigene Akzente bei der Gestaltung der Schullandschaft zu setzen.

Der im Jahr 2008 beschlossene Schulentwicklungsplan für weiterführende Schulen war angelegt für den Zeitraum von 2007 bis 2013, mithin sollte zwingend eine Weiterentwicklung dieses Planes vorgenommen werden, um über schulorganisatorische Maßnahmen hinaus eigene politische Akzente zu setzen.

Dabei sollten dann selbstverständlich alle weiterführenden Schulen in den Blick genommen werden, so auch die weitere Entwicklung bei den Anmeldungen zu den Gesamtschulen, wie viele Kinder dort weiterhin abgewiesen werden müssen und welche Konsequenzen daraus gezogen werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Schulz
Stadtverordneter

Peter Vorsteher
Fraktionsvorsitzender